

Presseveröffentlichung | WAZ Bottrop | 13. Juni 2014

Reha-Zentrum präsentiert sich mit einem bunten Tag der offenen Tür

Einrichtung des Knappschaftskrankenhauses besteht seit zehn Jahren

Das „Rehazentrum prosper“ feiert am 14. Juni mit einem großen Tag der offenen Tür sein zehnjähriges Bestehen. Besucher und Interessierte können von 12 bis 16 Uhr bei einer Mischung aus Unterhaltung und Information die verschiedenen Therapiebereiche kennenlernen.

Das Programm sieht etwa eine Reha-Rallye vor, bei der die verschiedenen Therapeutenteams von Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie und der medizinischen Bäderabteilung besucht werden können. Dabei können „Etappen-Stempel“ gesammelt werden, die bei Vollständigkeit die Teilnahme an einem Gewinnspiel mit vielen Preisen ermöglichen.

Das Pfl egeteam der Reha-Klinik steht bereit, auf Wunsch den Blutdruck und/oder den Blutzuckerwert der Besucher zu messen. In der großen Mehrzweckhalle zeigen Roll-



Rückenschule im Rehazentrum. FOTO: B.S.

stuhl-Tanz-Paare ihre Leistungen auf Rädern. Ein Alterssimulationsanzug bringt den Besuchern die Erlebniswelt älterer Menschen nahe. Auf die kleinen Besucher warten Aktionen wie Torwandschießen, Kinderschminken und ein großer Luftballonwettbewerb.

Informationen bieten außerdem zahlreiche Informationsstände u. a. von Selbsthilfegruppen sowie ver-

schiedene Fachvorträge. Abgerundet wird das Programm durch eine Einradfahrer-Vorführung und die Begleitung eines Moderators und einer mobilen Band.

Konzept einmalig

Die Rehabilitationsklinik befindet sich in unmittelbarer Nähe des Akutkrankenhauses und ist über einen Verbindungsgang mit dem Krankenhaus verbunden. Damit können neurologische Patienten von der Akutversorgung in der Neurologischen Klinik und auf der Stroke-Unit (Schlaganfallspezialeinheit) bzw. Intensivstation im Knappschaftskrankenhaus bis hin zur anschließenden neurologischen Rehabilitation aus einer Hand versorgt werden.

Das Konzept der wohnortnahen neurologischen Rehabilitation gilt im Ballungszentrum Ruhrgebiet als einmalig.